

Druckdatum: 08.11.2022  
Version: 9

WEBAC 4170T Komp. B  
Bearbeitungsdatum: 08.11.2022  
Ausgabedatum: 08.11.2022

DE  
Seite 1 / 15

## ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1. Produktidentifikator

Handelsname/Bezeichnung WEBAC 4170T Komp. B  
EP Injektionsharz

### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

#### Relevante identifizierte Verwendungen

Härter/Amin-Komponente für Epoxidharz  
Nur für gewerbliche Anwender.

### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

#### Lieferant (Hersteller/Importeur/nachgeschalteter Anwender/Händler)

WEBAC-Chemie GmbH  
Fahrenberg 22  
22885 Barsbüttel / Hamburg  
DEUTSCHLAND  
Telefon: +49 40 67057-0  
Telefax: +49 40 6703227

#### Auskunft gebender Bereich:

Labor  
E-Mail sdb@webac.de

### 1.4. Notrufnummer

Giftinformationszentrum-Nord  
24 h Notrufnummer +49 551 19240

## ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

#### Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Das Gemisch ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].

Acute Tox. 4 / H302	Akute Toxizität (oral)	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
Skin Corr. 1A / H314	Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
Eye Dam. 1 / H318	Schwere Augenschädigung/-reizung	Verursacht schwere Augenschäden.
Skin Sens. 1 / H317	Sensibilisierung von Atemwegen oder Haut	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Repr. 2 / H361	Reproduktionstoxizität	Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen.
STOT RE 2 / H373	Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
Aquatic Chronic 2 / H411	Gewässergefährdend	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

### 2.2. Kennzeichnungselemente

#### Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

#### Gefahrenpiktogramme



**Gefahr**

#### Gefahrenhinweise

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.  
H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.  
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.  
H361 Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen.  
H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.  
H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

#### Sicherheitshinweise

P260 Dampf nicht einatmen.  
P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.  
P280 Schutzhandschuhe und Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

Druckdatum: 08.11.2022  
 Version: 9

WEBAC 4170T Komp. B  
 Bearbeitungsdatum: 08.11.2022  
 Ausgabedatum: 08.11.2022

DE  
 Seite 2 / 15

- P303 + P361 + P353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen [oder duschen].
- P305 + P351 + P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
- P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
- P391 Verschüttete Mengen aufnehmen.

**Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung**

2,2,4(or 2,4,4)-trimethylhexane-1,6-diamine  
 2-Piperazin-1-ylethylamin  
 N,N-Dimethyl-1,3-diaminopropan  
 Phenol, styrenated  
 Amines, polyethylenepoly, triethylenetetramine fraction  
 m-phenylenebis(methylamine)  
 Kohlenwasserstoffe, C9-ungesättigt, polymerisiert  
 Fatty acids, C18-unsatd., dimers, oligomeric reaction products with tall-oil fatty acids and triethylenetetramine  
 Phenol, methylstyrenated  
 3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin

**Ergänzende Gefahrenmerkmale**

nicht anwendbar

2.3. **Sonstige Gefahren**

Es liegen keine Informationen vor.

**ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**

3.2. **Gemische**

**Beschreibung** Härter/Amin-Komponente für Epoxidharz

**Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]**

EG-Nr. CAS-Nr. Index-Nr.	REACH-Nr. Bezeichnung Einstufung: // Bemerkung	Gew-%
247-063-2 25513-64-8	01-2119560598-25-xxxx 2,2,4(or 2,4,4)-trimethylhexane-1,6-diamine Acute Tox. 4 H302 / Skin Corr. 1A H314 / Skin Sens. 1A H317	25 - 50
262-975-0 61788-44-1	01-2119980970-27-xxxx Phenol, styrenated Skin Irrit. 2 H315 / Skin Sens. 1A H317 / Aquatic Chronic 2 H411	10 - 25
219-941-5 2579-20-6	01-2119543741-41-xxxx 1,3-Cyclohexanedimethanamine Acute Tox. 4 H302 / Acute Tox. 4 H312 / Skin Corr. 1C H314 / Aquatic Chronic 3 H412	10 - 25
292-588-2 90640-67-8	01-2119487919-13-xxxx Amines, polyethylenepoly, triethylenetetramine fraction Acute Tox. 4 H312 / Skin Corr. 1B H314 / Skin Sens. 1 H317 / Aquatic Chronic 3 H412	10 - 25
205-411-0 140-31-8 612-105-00-4	01-2119471486-30-xxxx 2-Piperazin-1-ylethylamin Acute Tox. 4 H302 / Acute Tox. 3 H311 / Skin Corr. 1B H314 / Skin Sens. 1 H317 / Repr. 2 H361 / STOT RE 1 H372 / Aquatic Chronic 3 H412	2,5 - 10
216-032-5 1477-55-0	01-2119480150-50-xxxx m-phenylenebis(methylamine) Acute Tox. 4 H302 / Acute Tox. 4 H332 / Skin Corr. 1B H314 / Skin Sens. 1 H317 / Aquatic Chronic 3 H412	2,5 - 10
701-299-7 71302-83-5	01-2119555292-40-xxxx Kohlenwasserstoffe, C9-ungesättigt, polymerisiert Skin Sens. 1A H317 / Asp. Tox. 1 H304 / Aquatic Chronic 3 H412	2,5 - 10

Druckdatum: 08.11.2022  
Version: 9  
WEBAC 4170T Komp. B  
Bearbeitungsdatum: 08.11.2022  
Ausgabedatum: 08.11.2022  
DE  
Seite 3 / 15

500-191-5 68082-29-1	01-2119972320-44-xxxx Fatty acids, C18-unsatd., dimers, oligomeric reaction products with tall-oil fatty acids and triethylenetetramine Skin Irrit. 2 H315 / Eye Dam. 1 H318 / Skin Sens. 1 H317 / Aquatic Chronic 2 H411	2,5 - 10
200-712-3 69-72-7 607-732-00-5	01-2119486984-17-xxxx Salicylsäure Repr. 2 H361 / Acute Tox. 4 H302 / Eye Dam. 1 H318	1 - 2,5
270-966-8 68512-30-1	01-2119555274-38-xxxx Phenol, methylstyrenated Skin Irrit. 2 H315 / Skin Sens. 1 H317 / Aquatic Chronic 3 H412	1 - 2,5
618-561-0 9046-10-0	01-2119557899-12-xxxx Poly(oxypropylene)diamine Skin Corr. 1C H314 / Aquatic Chronic 3 H412	1 - 2,5
203-585-2 108-46-3 604-010-00-1	Resorcin Acute Tox. 4 H302 / Skin Irrit. 2 H315 / Eye Irrit. 2 H319 / Aquatic Acute 1 H400 (M = 1)	1 - 2,5
203-680-9 109-55-7 612-061-00-6	01-2119486842-27-xxxx N,N-Dimethyl-1,3-diaminopropan Acute Tox. 4 H302 / Acute Tox. 4 H312 / Skin Corr. 1B H314 / Skin Sens. 1 H317 / STOT SE 3 H335 / Flam. Liq. 3 H226	0,5 - 1
220-666-8 2855-13-2 612-067-00-9	01-2119514687-32-xxxx 3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin Acute Tox. 4 H302 / Acute Tox. 4 H312 / Skin Corr. 1B H314 / Skin Sens. 1A H317 / Aquatic Chronic 3 H412 Spezifischer Konzentrationsgrenzwert (SCL): Skin Sens. 1A H317 >= 0,001	0,5 - 1
262-977-1 61788-46-3 612-285-00-4	01-2119473798-17-xxxx Amine, Kokosalkyl Acute Tox. 4 H302 / Asp. Tox. 1 H304 / STOT SE 3 H335 / STOT RE 2 H373 / Skin Corr. 1B H314 / Aquatic Acute 1 H400 (M = 10) / Aquatic Chronic 1 H410 (M = 10)	0,5 - 1
254-052-6 38640-62-9	01-2119565150-48-xxxx Bis(isopropyl)naphthalene Asp. Tox. 1 H304 / Aquatic Chronic 1 H410 (M = 1)	0,1 - 0,5

#### Zusätzliche Hinweise

Vollständiger Wortlaut der Einstufungen: siehe unter Abschnitt 16

### ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

##### Allgemeine Hinweise

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen. Bei Bewusstlosigkeit nichts durch den Mund verabreichen, in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.

##### Nach Einatmen

Betroffenen an die frische Luft bringen und warm und ruhig halten. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten.

##### Nach Hautkontakt

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Keine Lösemittel oder Verdünnungen verwenden.

##### Nach Augenkontakt

Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Sofort ärztlichen Rat einholen.

##### Nach Verschlucken

Bei Verschlucken Mund mit Wasser ausspülen (nur wenn Verunfallter bei Bewusstsein ist). Sofort ärztlichen Rat einholen. Betroffenen ruhig halten. KEIN Erbrechen herbeiführen.

#### 4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.

- 4.3. **Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**  
Es liegen keine Informationen vor.

#### **ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

5.1. **Löschmittel**

**Geeignete Löschmittel**

alkoholbeständiger Schaum, Kohlendioxid, Pulver, Sprühnebel, (Wasser)

**Ungeeignete Löschmittel**

scharfer Wasserstrahl

5.2. **Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Bei Brand entsteht dichter schwarzer Rauch. Das Einatmen gefährlicher Zersetzungsprodukte kann ernste Gesundheitsschäden verursachen.

5.3. **Hinweise für die Brandbekämpfung**

Atemschutzgerät bereit halten. Löschwasser nicht in Kanalisation, Erdreich oder Gewässer gelangen lassen.

#### **ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

6.1. **Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Den betroffenen Bereich belüften. Dämpfe nicht einatmen.

6.2. **Umweltschutzmaßnahmen**

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Bei Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden informieren.

6.3. **Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Vermiculit, Kieselgur) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in den dafür vorgesehenen Behältern sammeln (siehe Abschnitt 13).

6.4. **Verweis auf andere Abschnitte**

Schutzvorschriften (siehe Abschnitt 7 und 8) beachten.

#### **ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**

7.1. **Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

**Hinweise zum sicheren Umgang**

Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen. Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8. Niemals Behälter mit Druck leeren - kein Druckbehälter!

7.2. **Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

**Anforderungen an Lagerräume und Behälter**

Lagerung in Übereinstimmung mit der Betriebssicherheitsverordnung. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Behälter sorgfältig verschlossen aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern. Stets in Behältern aufbewahren, die dem gleichen Material des Originalbehälters entsprechen.

**Zusammenlagerungshinweise**

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

**Weitere Angaben zu Lagerbedingungen**

Hinweise auf dem Etikett beachten. In gut belüfteten und trockenen Räumen zwischen 5 °C und 30 °C lagern. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Behälter dicht geschlossen halten.

**Lagerklasse**

6.1 D

7.3. **Spezifische Endanwendungen**

Technisches Merkblatt beachten. Gebrauchsanweisung beachten.

**Branchenlösungen**

GISCODE: RE55 Epoxidharz-Produkte, RM-Verdacht, sensibilisierend, lösemittelarm bzw. total solid

#### **ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**

8.1. **Zu überwachende Parameter**

**Arbeitsplatzgrenzwerte:**

Resorcin

Druckdatum: 08.11.2022  
Version: 9

WEBAC 4170T Komp. B  
Bearbeitungsdatum: 08.11.2022  
Ausgabedatum: 08.11.2022

DE  
Seite 5 / 15

Index-Nr. 604-010-00-1 / EG-Nr. 203-585-2 / CAS-Nr. 108-46-3

TRGS 900, AGW, Langzeitwert: 20 mg/m<sup>3</sup>; 4 ppm

TRGS 900, AGW, Kurzzeitwert: 20 mg/m<sup>3</sup>; 4 ppm

Bemerkung: (Aerosol und Dampf, einatembare Fraktion, kann über die Haut aufgenommen werden)

#### Zusätzliche Hinweise

Langzeitwert : Langzeit-Arbeitsplatzgrenzwert

Kurzzeitwert : Kurzzeit-Arbeitsplatzgrenzwert

Spitzenbegrenzung : Spitzenbegrenzung

#### DNEL:

Salicylsäure

Index-Nr. 607-732-00-5 / EG-Nr. 200-712-3 / CAS-Nr. 69-72-7

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 2 mg/kg KG/Tag

DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 16 mg/m<sup>3</sup>

Resorcin

Index-Nr. 604-010-00-1 / EG-Nr. 203-585-2 / CAS-Nr. 108-46-3

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 40 mg/kg KG/Tag

DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 5,6 mg/m<sup>3</sup>

N,N-Dimethyl-1,3-diaminopropan

Index-Nr. 612-061-00-6 / EG-Nr. 203-680-9 / CAS-Nr. 109-55-7

DNEL akut inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 9,8 mg/m<sup>3</sup>

DNEL akut inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 9,8 mg/m<sup>3</sup>

DNEL Langzeit inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 4,9 mg/m<sup>3</sup>

DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 4,9 mg/m<sup>3</sup>

2-Piperazin-1-ylethylamin

Index-Nr. 612-105-00-4 / EG-Nr. 205-411-0 / CAS-Nr. 140-31-8

DNEL akut dermal, Kurzzeit (lokal), Arbeitnehmer: 4 mg/dm<sup>2</sup>

DNEL akut dermal, Kurzzeit (systemisch), Arbeitnehmer: 20 mg/kg

DNEL Langzeit dermal (lokal), Arbeitnehmer: 0,6 mg/dm<sup>2</sup>

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 3,33 mg/kg KG/Tag

DNEL akut inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 21,4 mg/m<sup>3</sup>

DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 3,6 mg/m<sup>3</sup>

m-phenylenebis(methylamine)

EG-Nr. 216-032-5 / CAS-Nr. 1477-55-0

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 0,33 mg/kg

DNEL Langzeit inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 0,2 mg/m<sup>3</sup>

DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 1,2 mg/m<sup>3</sup>

1,3-Cyclohexanedimethanamine

EG-Nr. 219-941-5 / CAS-Nr. 2579-20-6

DNEL akut dermal, Kurzzeit (systemisch), Arbeitnehmer: 6 mg/kg

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 0,2 mg/kg KG/Tag

DNEL akut inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 21,2 mg/m<sup>3</sup>

DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 0,71 mg/m<sup>3</sup>

Bis(isopropyl)naphthalene

EG-Nr. 254-052-6 / CAS-Nr. 38640-62-9

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 4,3 mg/kg KG/Tag

DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 30 mg/m<sup>3</sup>

Phenol, styrenated

EG-Nr. 262-975-0 / CAS-Nr. 61788-44-1

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 2,92 mg/kg KG/Tag

DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 4,11 mg/m<sup>3</sup>

Phenol, methylstyrenated

EG-Nr. 270-966-8 / CAS-Nr. 68512-30-1

DNEL Kurzzeit oral (akut), Arbeitnehmer:

DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 57 mg/m<sup>3</sup>

Fatty acids, C18-unsatd., dimers, oligomeric reaction products with tall-oil fatty acids and triethylenetetramine

EG-Nr. 500-191-5 / CAS-Nr. 68082-29-1

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 1,1 mg/kg

Druckdatum: 08.11.2022  
Version: 9

WEBAC 4170T Komp. B  
Bearbeitungsdatum: 08.11.2022  
Ausgabedatum: 08.11.2022

DE  
Seite 6 / 15

DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 3,9 mg/m<sup>3</sup>

Poly(oxypropylene)diamine

EG-Nr. 618-561-0 / CAS-Nr. 9046-10-0

DNEL Langzeit dermal (lokal), Arbeitnehmer: 62,3 mg/dm<sup>2</sup>

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 2,5 mg/kg KG/Tag

**PNEC:**

Salicylsäure

Index-Nr. 607-732-00-5 / EG-Nr. 200-712-3 / CAS-Nr. 69-72-7

PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,2 mg/L

PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,02 mg/L

PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 1 mg/L

PNEC Sediment, Süßwasser: 1,42 mg/kg

PNEC Sediment, Meerwasser: 0,142 mg/kg

PNEC, Boden: 0,166 mg/kg

PNEC Kläranlage (STP): 162 mg/L

Resorcin

Index-Nr. 604-010-00-1 / EG-Nr. 203-585-2 / CAS-Nr. 108-46-3

PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,0172 mg/L

PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,0172 x10<sup>-1</sup> mg/L

PNEC Sediment, Süßwasser: 0,109 mg/kg

PNEC Sediment, Meerwasser: 0,0109 mg/kg

PNEC, Boden: 10 mg/kg

PNEC Kläranlage (STP): 0,79 mg/L

N,N-Dimethyl-1,3-diaminopropan

Index-Nr. 612-061-00-6 / EG-Nr. 203-680-9 / CAS-Nr. 109-55-7

PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,0535 mg/L

PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,0535 x10<sup>-1</sup> mg/L

PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 0,535 mg/L

PNEC Sediment, Süßwasser: 0,585 mg/kg

PNEC Sediment, Meerwasser: 0,0585 mg/kg

PNEC, Boden: 0,0854 mg/kg

PNEC Kläranlage (STP): 69,5 mg/L

2-Piperazin-1-ylethylamin

Index-Nr. 612-105-00-4 / EG-Nr. 205-411-0 / CAS-Nr. 140-31-8

PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,058 mg/L

PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,0058 mg/L

PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 0,58 mg/L

PNEC Sediment, Süßwasser: 215 mg/kg

PNEC Sediment, Meerwasser: 21,5 mg/kg

PNEC, Boden: 42,9 mg/kg

PNEC Kläranlage (STP): 250 mg/L

m-phenylenebis(methylamine)

EG-Nr. 216-032-5 / CAS-Nr. 1477-55-0

PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,094 mg/L

PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,0094 mg/L

PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 0,152 mg/L

PNEC Sediment, Süßwasser: 0,43 mg/kg

PNEC Sediment, Meerwasser: 0,043 mg/kg

PNEC, Boden: 0,045 mg/kg

PNEC Kläranlage (STP): 10 mg/L

1,3-Cyclohexanedimethanamine

EG-Nr. 219-941-5 / CAS-Nr. 2579-20-6

PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,0331 mg/L

PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,0331 x10<sup>-1</sup> mg/L

PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 0,331 mg/L

PNEC Kläranlage (STP): 10 mg/L

3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin

Index-Nr. 612-067-00-9 / EG-Nr. 220-666-8 / CAS-Nr. 2855-13-2

PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,06 mg/L

Druckdatum: 08.11.2022  
Version: 9

WEBAC 4170T Komp. B  
Bearbeitungsdatum: 08.11.2022  
Ausgabedatum: 08.11.2022

DE  
Seite 7 / 15

PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,006 mg/L  
PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 0,23 mg/L  
PNEC Sediment, Süßwasser: 5,784 mg/kg  
PNEC Sediment, Meerwasser: 0,578 mg/kg  
PNEC, Boden: 1,121 mg/kg  
PNEC Kläranlage (STP): 3,18 mg/L

2,2,4(or 2,4,4)-trimethylhexane-1,6-diamine  
EG-Nr. 247-063-2 / CAS-Nr. 25513-64-8  
PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,0295 mg/L  
PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,0029 mg/L  
PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 0,295 mg/L  
PNEC Sediment, Süßwasser: 0,18 mg/kg  
PNEC Sediment, Meerwasser: 0,018 mg/kg  
PNEC, Boden: 0,019 mg/kg  
PNEC Kläranlage (STP): 72 mg/L

Bis(isopropyl)naphthalene  
EG-Nr. 254-052-6 / CAS-Nr. 38640-62-9  
PNEC Gewässer, Süßwasser:  $0,26 \times 10^{-3}$  mg/L  
PNEC Sediment, Süßwasser: 0,94 mg/kg  
PNEC Sediment, Meerwasser: 0,094 mg/kg  
PNEC, Boden: 0,1872 mg/kg  
PNEC Kläranlage (STP): 0,15 mg/L

Phenol, styrenated  
EG-Nr. 262-975-0 / CAS-Nr. 61788-44-1  
PNEC Gewässer, Süßwasser:  $11,5 \times 10^{-3}$  mg/L  
PNEC Gewässer, Meerwasser:  $1,15 \times 10^{-3}$  mg/L  
PNEC Gewässer, periodische Freisetzung:  $13,5 \times 10^{-3}$  mg/L  
PNEC Sediment, Süßwasser: 1,564 mg/kg  
PNEC Sediment, Meerwasser: 0,1564 mg/kg  
PNEC, Boden: 0,3052 mg/kg  
PNEC Kläranlage (STP): 10 mg/L

Phenol, methylstyrenated  
EG-Nr. 270-966-8 / CAS-Nr. 68512-30-1  
PNEC Gewässer, Süßwasser:  $14 \times 10^{-3}$  mg/L  
PNEC Gewässer, Meerwasser:  $1,4 \times 10^{-3}$  mg/L  
PNEC Gewässer, periodische Freisetzung:  $140 \times 10^{-3}$  mg/L  
PNEC Sediment, Süßwasser: 52,9 mg/kg  
PNEC Sediment, Meerwasser: 5,3 mg/kg  
PNEC, Boden: 10,5 mg/kg  
PNEC Kläranlage (STP): 2,4 mg/L

Fatty acids, C18-unsatd., dimers, oligomeric reaction products with tall-oil fatty acids and triethylenetetramine  
EG-Nr. 500-191-5 / CAS-Nr. 68082-29-1  
PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,0043 mg/L  
PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,0004 mg/L  
PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 0,0434 mg/L  
PNEC Sediment, Süßwasser: 434,02 mg/kg  
PNEC Sediment, Meerwasser: 43,4 mg/kg  
PNEC Kläranlage (STP): 3,84 mg/L

Poly(oxypropylene)diamine  
EG-Nr. 618-561-0 / CAS-Nr. 9046-10-0  
PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,015 mg/L  
PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,0142 mg/L  
PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 0,15 mg/L  
PNEC Sediment, Süßwasser: 0,132 mg/kg  
PNEC Sediment, Meerwasser: 0,125 mg/kg  
PNEC, Boden: 0,0176 mg/kg  
PNEC Kläranlage (STP): 7,5 mg/L  
PNEC Sekundärvergiftung: 6,93 mg/kg

## 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Für gute Belüftung sorgen. Dies kann durch lokale oder Raumabsaugung erreicht werden. Wenn eine lokale Absaugung

nicht möglich oder unzureichend ist, sollte nach Möglichkeit eine gute Belüftung des Arbeitsbereiches sichergestellt werden.

### **Persönliche Schutzausrüstung**

#### **Atemschutz**

Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen. Nur Atemschutzgeräte mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer verwenden. Die Tragezeitbegrenzungen nach GefStoffV in Verbindung mit den Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten (DGUV-R 112-190) sind zu beachten.

Geeignetes Atemschutzgerät: Normalerweise kein persönlicher Atemschutz notwendig.

#### **Handschutz**

Für längeren oder wiederholten Umgang ist zu verwenden das Handschuhmaterial: Nitrilkautschuk oder Butylkautschuk  
Dicke des Handschuhmaterials > 0,4 mm ; Durchbruchzeit: > 480 min.

Die Unterweisungen und Informationen des Schutzhandschuh-Hersteller hinsichtlich Verwendung, Lagerung, Instandhaltung und Ersatz sind zu beachten. Durchdringungszeit des Handschuhmaterials in Abhängigkeit von Stärke und Dauer der Hautexposition. Empfohlene Handschuhfabrikate EN ISO 374

Schutzcremes können helfen, ausgesetzte Bereiche der Haut zu schützen. Nach einem Kontakt sollten diese keinesfalls angewendet werden.

#### **Augen-/Gesichtsschutz**

Schutzbrille mit Seitenschutz gemäß EN 166 tragen. Bei Spritzgefahr dicht schließende Schutzbrille tragen.

#### **Körperschutz**

Geeignete Schutzkleidung tragen. Langärmelige Arbeitskleidung tragen. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

#### **Schutzmaßnahmen**

Nach Kontakt Hautflächen gründlich mit Wasser und Seife reinigen oder geeignetes Reinigungsmittel benutzen.

#### **Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition**

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Siehe Abschnitt 7. Es sind keine darüber hinausgehenden Maßnahmen erforderlich.

## **ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**

### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

<b>Aggregatzustand:</b>	<b>Flüssig</b>
<b>Farbe:</b>	<b>siehe Etikett</b>
<b>Geruch:</b>	<b>aminartig</b>
<b>Geruchsschwelle:</b>	<b>nicht bestimmt</b>
<b>Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:</b>	<b>nicht anwendbar</b>
<b>Siedebeginn und Siedebereich:</b>	<b>nicht bestimmt</b>
<b>Entzündbarkeit</b>	<b>nicht anwendbar</b>
<b>Untere und obere Explosionsgrenze:</b>	
Untere Explosionsgrenze:	<b>nicht bestimmt</b>
Obere Explosionsgrenze:	<b>nicht bestimmt</b>
<b>Flammpunkt:</b>	<b>&gt; 101 °C</b> Methode: DIN 53213
<b>Zündtemperatur:</b>	<b>nicht bestimmt</b>
<b>Zersetzungstemperatur:</b>	<b>nicht anwendbar</b>
<b>pH-Wert bei 20 °C:</b>	<b>nicht anwendbar</b>
<b>Kinematische Viskosität (40°C):</b>	<b>&gt; 20,5 mm<sup>2</sup>/s</b>
<b>Löslichkeit(en):</b>	
<b>Wasserlöslichkeit bei 20 °C:</b>	<b>unlöslich</b>
<b>Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser:</b>	<b>siehe Abschnitt 12</b>
<b>Dampfdruck bei 20 °C:</b>	<b>0,6477 mbar</b> Methode: rechnerisch
<b>Dichte und/oder relative Dichte:</b>	
<b>Dichte bei 20 °C:</b>	<b>0,95 g/cm<sup>3</sup></b> Methode: rechnerisch



Druckdatum: 08.11.2022  
Version: 9

WEBAC 4170T Komp. B  
Bearbeitungsdatum: 08.11.2022  
Ausgabedatum: 08.11.2022

DE  
Seite 9 / 15

<b>Relative Dampfdichte:</b>	<b>nicht anwendbar</b>
<b>Partikeleigenschaften:</b>	<b>nicht anwendbar</b>
9.2. <b>Sonstige Angaben</b>	
<b>Lösemittelgehalt:</b>	
<b>Organische Lösemittel:</b>	<b>0 Gew-%</b>

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

### 10.1. Reaktivität

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

### 10.2. Chemische Stabilität

Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil. Weitere Informationen über sachgemäße Lagerung: siehe Abschnitt 7.

### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Bei bestimmungsgemäßer Handhabung und Lagerung treten keine gefährlichen Reaktionen auf.

### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil. Weitere Informationen über sachgemäße Lagerung: siehe Abschnitt 7. Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen.

### 10.5. Unverträgliche Materialien

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

### 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

### 11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

#### Akute Toxizität

Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

#### Salicylsäure

oral, LD50, Ratte: 891 mg/kg

dermal, LD50, Ratte: > 2000 mg/kg

#### Resorcin

oral, LD50, Ratte: 301 mg/kg

Literaturwert

dermal, LD50, Kaninchen: 3360 mg/kg

#### N,N-Dimethyl-1,3-diaminopropan

oral, LD50, Ratte: 1600 mg/kg

dermal, LD50, Kaninchen: 2139 mg/kg

#### 2-Piperazin-1-ylethylamin

oral, LD50, Ratte: 2000 mg/kg

dermal, LD50, Kaninchen: 866 mg/kg

Methode: Literaturwert

#### m-phenylenebis(methylamine)

oral, LD50, Ratte: 930 mg/kg

dermal, LD50, Kaninchen: > 3100 mg/kg

#### 1,3-Cyclohexanedimethanamine

oral, LD50, Ratte: 700 mg/kg

dermal, LD50, Kaninchen: 1700 mg/kg

#### 3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin

oral, LD50, Ratte: 1030 mg/kg

dermal, LD50, Kaninchen: 1840 mg/kg

#### 2,2,4(or 2,4,4)-trimethylhexane-1,6-diamine

oral, LD50, Ratte: 910 mg/kg

#### Phenol, styrenated

oral, LD50, Ratte: > 2000 mg/kg

dermal, LD50, Ratte: > 2000 mg/kg

Druckdatum: 08.11.2022  
Version: 9

WEBAC 4170T Komp. B  
Bearbeitungsdatum: 08.11.2022  
Ausgabedatum: 08.11.2022

DE  
Seite 10 / 15

Amine, Kokosalkyl

oral, LD50, Ratte: 1300 mg/kg

Phenol, methylstyrenated

oral, LD50, Ratte: > 2000 mg/kg

dermal, LD50, Ratte: > 2000 mg/kg

dermal, LD50, Kaninchen: > 2000 mg/kg

oral, LD50, Kaninchen: 3600 mg/kg

Amines, polyethylenepoly, triethylenetetramine fraction

oral, LD50, Ratte: 1716 mg/kg

dermal, LD50, Kaninchen: 1465 mg/kg

oral, LD50, Maus: 1600 mg/kg

oral, LD50, Kaninchen: 5500 mg/kg

Fatty acids, C18-unsatd., dimers, oligomeric reaction products with tall-oil fatty acids and triethylenetetramine

oral, LD50, Ratte: > 2000 mg/kg

dermal, LD50, Ratte: > 2000 mg/kg

Poly(oxypropylene)diamine

oral, LD50, Ratte: 2885 mg/kg

dermal, LD50, Kaninchen: 2980 mg/kg

#### **Ätz-/Reizwirkung auf die Haut; Schwere Augenschädigung/-reizung**

Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

#### **Sensibilisierung der Atemwege/Haut**

Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

#### **CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung)**

Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen.

#### **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition; Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**

Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

#### **Aspirationsgefahr**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### **Erfahrungen aus der Praxis/beim Menschen**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

#### **Zusammenfassende Bewertung der CMR-Eigenschaften**

Die Inhaltsstoffe dieser Mischung erfüllen nicht die Kriterien für die CMR Kategorien 1A oder 1B gemäß CLP.

### 11.2. Angaben über sonstige Gefahren

#### **Endokrinschädliche Eigenschaften**

Es liegen keine Informationen vor.

## **ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

### 12.1. Toxizität

Salicylsäure

Daphnientoxizität, EC50: 870 mg/L (48 h)

Literaturwert

Resorcin

Fischtoxizität, LC50, *Oncorhynchus mykiss* (Regenbogenforelle): > 100 mg/L (96 h)

Daphnientoxizität, EC50, *Daphnia magna* (Großer Wasserfloh): 1,28 mg/L (48 h)

Algentoxizität, ErC50, *Scenedesmus subspicatus*: 60 mg/L (96 h)

N,N-Dimethyl-1,3-diaminopropan

Fischtoxizität, LC50, *Leuciscus idus* (Goldorfe): 122 mg/L (96 h)

Daphnientoxizität, EC50: 59,5 mg/L (48 h)

Algentoxizität, EC50, Algen: 56,2 mg/L (72 h)

Daphnientoxizität, EC50, *Daphnia magna* (Großer Wasserfloh): 44,5 mg/L (24 h)

Druckdatum: 08.11.2022  
Version: 9

WEBAC 4170T Komp. B  
Bearbeitungsdatum: 08.11.2022  
Ausgabedatum: 08.11.2022

DE  
Seite 11 / 15

Bakterientoxizität, EC50, Pseudomonas putida: 95 mg/L (17 h)  
Bakterientoxizität, EC50, Belebtschlamm (activated sludge): > 1000 mg/L

#### 2-Piperazin-1-ylethylamin

Fischtoxizität, LC50, Poecilia reticulata (Guppy): 368 mg/L (96 h)  
Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 58 mg/L (48 h)  
Algtoxizität, ErC50, Pseudokirchneriella subcapitata: > 1000 mg/L (72 h)

#### m-phenylenebis(methylamine)

Fischtoxizität, LC50, Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle): > 100 mg/L (96 h)  
Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 15,2 mg/L (48 h)  
Algtoxizität, ErC50, Scenedesmus subspicatus: 12 mg/L (72 h)  
Fischtoxizität, LC50, Danio rerio (Zebrafisch): > 100 mg/L (96 h)

#### 3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin

Fischtoxizität, LC50, Danio rerio (Zebrafisch): 110 mg/L (96 h)  
Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 23 mg/L (48 h)  
Methode: OECD 202  
Algtoxizität, ErC50, Scenedesmus subspicatus: > 50 mg/L (72 h)  
Methode: 88/302/EWG, Anhang V; C.8  
Bakterientoxizität, EC10, Pseudomonas putida: 1120 mg/L (18 h)  
Methode: Literaturwert

#### 2,2,4(or 2,4,4)-trimethylhexane-1,6-diamine

Algtoxizität, ErC50, Scenedesmus subspicatus: 43,5 mg/L (72 h)  
Fischtoxizität, LC50, Leuciscus idus (Goldorfe): 174 (48 h)  
Bakterientoxizität, EC50, Pseudomonas putida: 89 (17 h)

#### Amine, Kokosalkyl

Fischtoxizität, LC50, Leuciscus idus (Goldorfe) 0,16 - 0,3 mg/L (96 h)  
Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 0,045 mg/L (48 h)  
Algtoxizität, ErC50, Selenastrum capricornutum: 0,17 mg/L (72 h)

#### Poly(oxypropylene)diamine

Fischtoxizität, LC50, Leuciscus idus (Goldorfe): > 15 mg/L (96 h)  
Algtoxizität, ErC50, Pseudokirchneriella subcapitata: 15 mg/L (72 h)  
Bakterientoxizität, NOEC, Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle): 15 mg/L (96 h)

### Langzeit Ökotoxizität

Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

#### m-phenylenebis(methylamine)

Algtoxizität, ErC50, Scenedesmus subspicatus: 12 mg/L (72 h)

### 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

#### Resorcin

Biologischer Abbau: 66,7 % (14 D)  
Methode: OECD 301C/ ISO 9408/ EEC 92/69/V, C.4-F  
Biologischer Abbau: 97 % (4 D); Bewertung leicht abbaubar  
Methode: OECD 302B/ ISO 9888/ EEC 92/69/V, C.9

#### 2-Piperazin-1-ylethylamin

:

Nicht leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien)

### 12.3. Bioakkumulationspotenzial

#### Resorcin

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser: 0,8 - 0,97  
Methode: geschätzt

### Biokonzentrationsfaktor (BCF)

Toxikologische Daten liegen keine vor.

### 12.4. Mobilität im Boden

Toxikologische Daten liegen keine vor.

### 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

### 12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Druckdatum: 08.11.2022  
Version: 9

WEBAC 4170T Komp. B  
Bearbeitungsdatum: 08.11.2022  
Ausgabedatum: 08.11.2022

DE  
Seite 12 / 15

Es liegen keine Informationen vor.

**12.7. Andere schädliche Wirkungen**

Es liegen keine Informationen vor.

**ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**

**13.1. Verfahren der Abfallbehandlung**

**Sachgerechte Entsorgung / Produkt**

**Empfehlung**

Flüssiges Produkt darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation/Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Entsorgung gemäß Richtlinie 2008/98/EG über Abfälle und gefährliche Abfälle.

**Vorschlagsliste für Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß EAKV**

080409\* Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische  
Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

\*Gefährlicher Abfall gemäß Richtlinie 2008/98/EG (Abfallrahmenrichtlinie).

**Sachgerechte Entsorgung / Verpackung**

**Empfehlung**

Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden. Nicht ordnungsgemäß entleerte Gebinde sind Sonderabfall.

**ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**

**14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer**

UN 2735

**14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**

Landtransport (ADR/RID):

AMINE, FLÜSSIG, ÄTZEND, N.A.G  
(TRIMETHYLHEXAMETHYLENDIAMINE)

Seeschifftransport (IMDG):

AMINES, LIQUID, CORROSIVE, N.O.S.  
(TRIMETHYLHEXAMETHYLENDIAMINE, AMINE ODER POLYAMINE,  
FLÜSSIG, ÄTZEND)

Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR):

Amines, liquid, corrosive, n.o.s.  
(TRIMETHYLHEXAMETHYLENDIAMINE)

**14.3. Transportgefahrenklassen**

8

**14.4. Verpackungsgruppe**

III

**14.5. Umweltgefahren**

Landtransport (ADR/RID)

UMWELTGEFÄHRDEND

Meeresschadstoff

p / AMINE ODER POLYAMINE, FLÜSSIG, ÄTZEND

**14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

Transport immer in geschlossenen, aufrecht stehenden und sicheren Behältern. Sicherstellen, dass Personen, die das Produkt transportieren, wissen, was im Falle eines Unfalls oder Auslaufens zu tun ist.

Hinweise zum sicheren Umgang: siehe Abschnitte 6 - 8

**Weitere Angaben**

**Landtransport (ADR/RID)**

Tunnelbeschränkungscode

E

**Seeschifftransport (IMDG)**

EmS-Nr.

F-A, S-B

**14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten**

Keine Beförderung als Massengut gemäß IBC-Code.

**ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**

**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

### EU-Vorschriften

#### Richtlinie 2010/75/EU über Industrieemissionen [Industrieemissions-Richtlinie]

VOC-Wert (in g/L): 0,000

### Nationale Vorschriften

#### Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung

Beschäftigungsbeschränkungen nach der Mutterschutzrichtlinie (92/85/EWG) für werdende oder stillende Mütter beachten.  
Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz (94/33/EG) beachten.

#### Wassergefährdungsklasse

3 stark wassergefährdend (Selbsteinstufungsgemäß AwSV Anlage 1)

#### Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV)

Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

#### Technische Anleitung zur Reinhaltung der Luft (TA-Luft)

##### TA-Luft (2002) Kapitel 5.2.5 Organische Stoffe

Insgesamt dürfen folgende Werte im Abgas

**Massenstrom** : 0,50 kg/h  
oder  
**Massenkonzentration** : 50 mg/m<sup>3</sup>

nicht überschritten werden.

#### Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen

Berufsgenossenschaftliche Regeln (DGUV-Regeln)  
DGUV-Regel 112-190 "Benutzung von Atemschutzgeräten"  
DGUV-Regel 112-192 "Benutzung von Augen- und Gesichtsschutz"  
DGUV-Regel 112-195 "Benutzung von Schutzhandschuhen"

#### 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Mischung wurden nicht durchgeführt.

### ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

#### Vollständiger Wortlaut der Einstufung aus Abschnitt 3:

Acute Tox. 4 / H302	Akute Toxizität (oral)	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
Skin Corr. 1A / H314	Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
Skin Sens. 1A / H317	Sensibilisierung von Atemwegen oder Haut	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Skin Irrit. 2 / H315	Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Verursacht Hautreizungen.
Aquatic Chronic 2 / H411	Gewässergefährdend	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
Acute Tox. 4 / H312	Akute Toxizität (dermal)	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
Skin Corr. 1C / H314	Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
Aquatic Chronic 3 / H412	Gewässergefährdend	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
Skin Corr. 1B / H314	Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
Skin Sens. 1 / H317	Sensibilisierung von Atemwegen oder Haut	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Acute Tox. 3 / H311	Akute Toxizität (dermal)	Giftig bei Hautkontakt.
Repr. 2 / H361	Reproduktionstoxizität	Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen (konkrete Wirkung angeben, sofern bekannt) (Expositionsweg angeben, sofern schlüssig belegt ist, dass die Gefahr bei keinem anderen Expositionsweg besteht).
STOT RE 1 / H372	Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition	Schädigt die Organe (alle betroffenen Organe nennen) bei längerer oder wiederholter Exposition (Expositionsweg angeben, wenn schlüssig belegt ist, dass diese Gefahr bei

Druckdatum: 08.11.2022  
 Version: 9

WEBAC 4170T Komp. B  
 Bearbeitungsdatum: 08.11.2022  
 Ausgabedatum: 08.11.2022

DE  
 Seite 14 / 15

Acute Tox. 4 / H332 Asp. Tox. 1 / H304	Akute Toxizität (inhalativ) Aspirationsgefahr	keinem anderen Expositionsweg besteht). Gesundheitsschädlich bei Einatmen. Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
Eye Dam. 1 / H318 Repr. 2 / H361	Schwere Augenschädigung/-reizung Reproduktionstoxizität	Verursacht schwere Augenschäden. Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.
Eye Irrit. 2 / H319 Aquatic Acute 1 / H400 STOT SE 3 / H335	Schwere Augenschädigung/-reizung Gewässergefährdend Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition	Verursacht schwere Augenreizung. Sehr giftig für Wasserorganismen. Kann die Atemwege reizen.
Flam. Liq. 3 / H226 STOT RE 2 / H373	Entzündbare Flüssigkeiten Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition	Flüssigkeit und Dampf entzündbar. Kann die Organe schädigen (alle betroffenen Organe nennen, sofern bekannt) bei längerer oder wiederholter Exposition (Expositionsweg angeben, wenn schlüssig belegt ist, dass diese Gefahr bei keinem anderen Expositionsweg besteht).
Aquatic Chronic 1 / H410	Gewässergefährdend	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

**Einstufungsverfahren**

Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Acute Tox. 4	Akute Toxizität (oral)	Berechnungsmethode.
Skin Corr. 1A	Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Berechnungsmethode.
Eye Dam. 1	Schwere Augenschädigung/-reizung	Berechnungsmethode.
Skin Sens. 1	Sensibilisierung von Atemwegen oder Haut	Berechnungsmethode.
Repr. 2	Reproduktionstoxizität	Berechnungsmethode.
STOT RE 2	Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition	Berechnungsmethode.
Aquatic Chronic 2	Gewässergefährdend	Berechnungsmethode.

**Abkürzungen und Akronyme**

ADR	Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
AGW	Arbeitsplatzgrenzwert
BGW	Biologischer Grenzwert
CAS	Chemical Abstracts Service
CLP	Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung
CMR	Karzinogen, mutagen und/oder reproduktionstoxisch
DIN	Deutsches Institut für Normung / Norm des Deutschen Instituts für Normung
DNEL	Abgeleitete Nicht-Effekt-Konzentration
EAKV	Verordnung zur Einführung des Europäischen Abfallkatalogs
EC	Effektive Konzentration
EG	Europäische Gemeinschaft
EN	Europäische Norm
IATA-DGR	Verband für den internationalen Lufttransport – Gefahrgutvorschriften
IBC-Code	Internationaler Code für den Bau und die Ausrüstung von Schiffen zur Beförderung gefährlicher Chemikalien als Massengut
ICAO-TI	Technische Anleitungen der Internationalen Zivilluftfahrtorganisation (ICAO) Vorschriften über die Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr
IMDG-Code	Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen
ISO	Internationale Organisation für Normung
LC	Letale Konzentration
LD	Letale Dosis
MAK	Maximale Arbeitsplatzkonzentration
MARPOL	Internationales Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe
OECD	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
PBT	persistent, bioakkumulierbar, toxisch
PNEC	Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration
REACH	Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe
RID	Vorschriften über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Schiene
UN	United Nations

**Sicherheitsdatenblatt**  
**gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)**  
**gemäß Verordnung (EU) 2020/878**

**WEBAC®**

Druckdatum: 08.11.2022  
Version: 9

WEBAC 4170T Komp. B  
Bearbeitungsdatum: 08.11.2022  
Ausgabedatum: 08.11.2022

DE  
Seite 15 / 15

---

VOC                      Flüchtige organische Verbindungen  
vPvB                    sehr persistent und sehr bioakkumulierbar

**Weitere Angaben**

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Die Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen unserem derzeitigen Kenntnisstand sowie nationalen und EU-Bestimmungen. Das Produkt darf ohne schriftliche Genehmigung keinem anderen, als dem in Abschnitt 1 genannten Verwendungszweck zugeführt werden. Es ist stets Aufgabe des Verwenders, alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um die in den lokalen Regeln und Gesetzen festgelegten Forderungen zu erfüllen. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beschreiben die Sicherheitsanforderungen unseres Produktes und stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar.